

Umsetzungsstrategie und Beispiele von Klimaanpassungsmaßnahmen in ländlichen Gewerbegebieten



©www.kumpfmueeller.at

24.04.2024

**Vortrag im Rahmen der DVS
Online Veranstaltung
„Aktiv für Klimaanpassung im
ländlichen Raum.
Praxisbeispiele und
Unterstützung“**

**Hildegard Boisserée
Wissenschaftsladen Bonn e.V.**

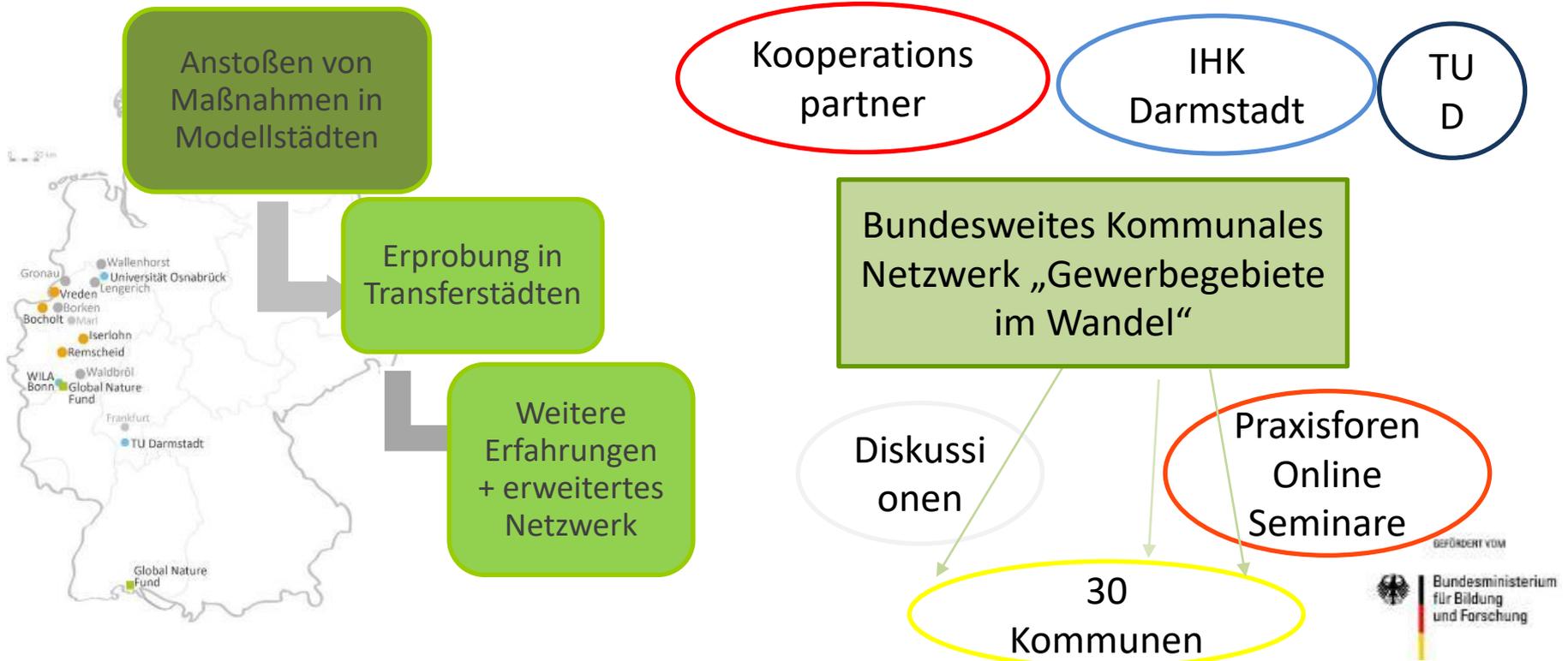
**Netzwerk „Gewerbegebiete im
Wandel“**

Vom Projekt zum Netzwerk

Grün statt Grau – Gewerbegebiete im Wandel

Projektlaufzeit : 07/2016 – 05/2022 zum Netzwerk: seit 5/22

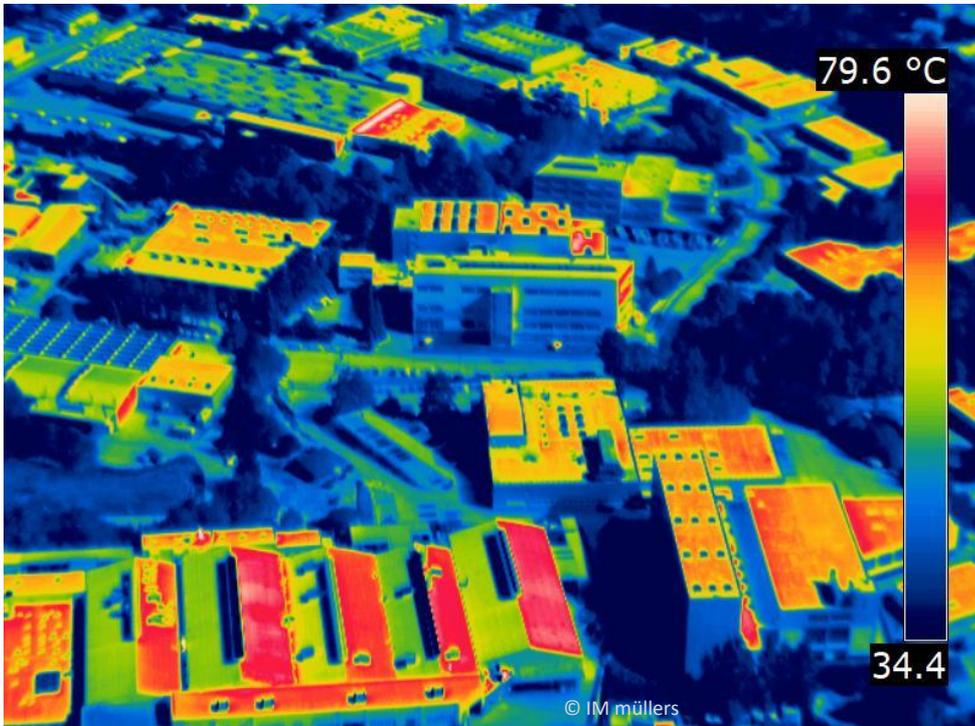
© WILA Bonn



Getördert durch das Bundesamt für Bildung und Forschung innerhalb des Rahmenprogramms „Forschung für Nachhaltige Entwicklungen“ (FONA)

Abb.: TUD, Sieber, 2021

Potenziale von Gewerbegebieten



Potenziale v. Gewerbegebieten

Klimaschutz und -anpassung

Industrie- und **Gewerbeflächen** nehmen mit über 631.000 ha
18,7 % der Siedlungsfläche in **Deutschland** ein (Statistisches
Bundesamt, 31.12.2022)



Ländlicher Raum/ kleinere Kommune

- Standorte der Erzeugung von Nahrungsgütern/ Rohstoffen
- Gewerbe
- Wohngebiete/LW und weitere Bevölkerung
- Flächenreserven für Siedlungsausbau, Gewerbe und Verkehrsanlagen
- Erholungsräume der städtischen Bevölkerung
- ökologische Ausgleichsräume

Potenziale v. Gewerbegebieten

Klimaschutz und -anpassung

Merkmale klimaangepasster, nachhaltiger Gewerbestandorte

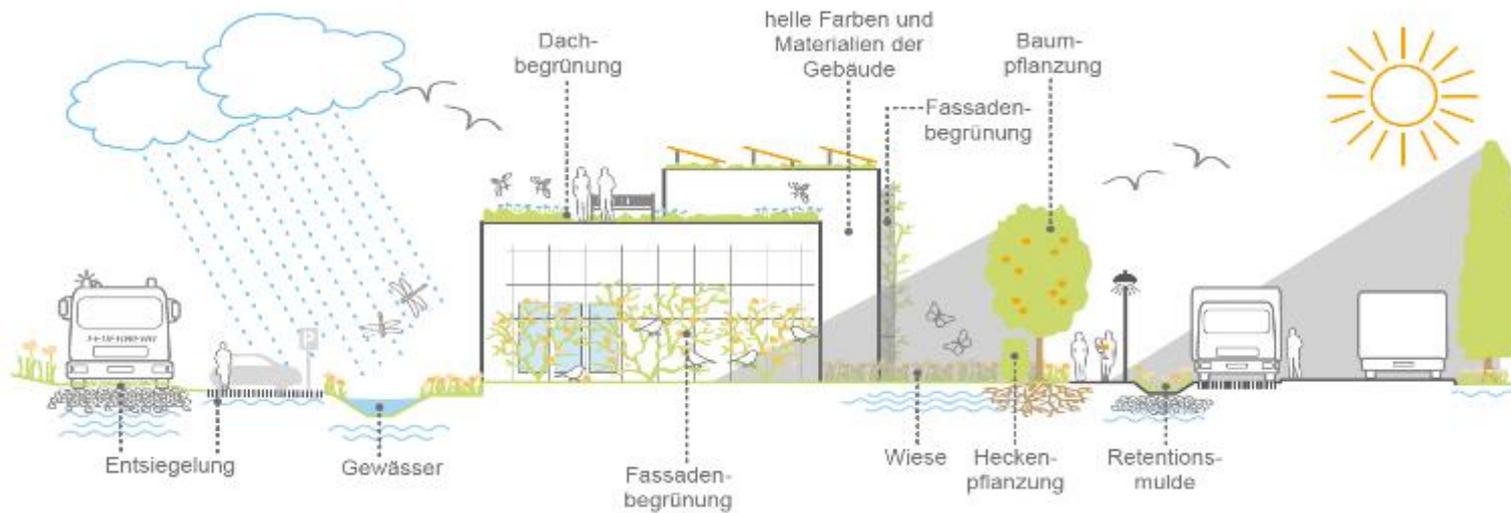
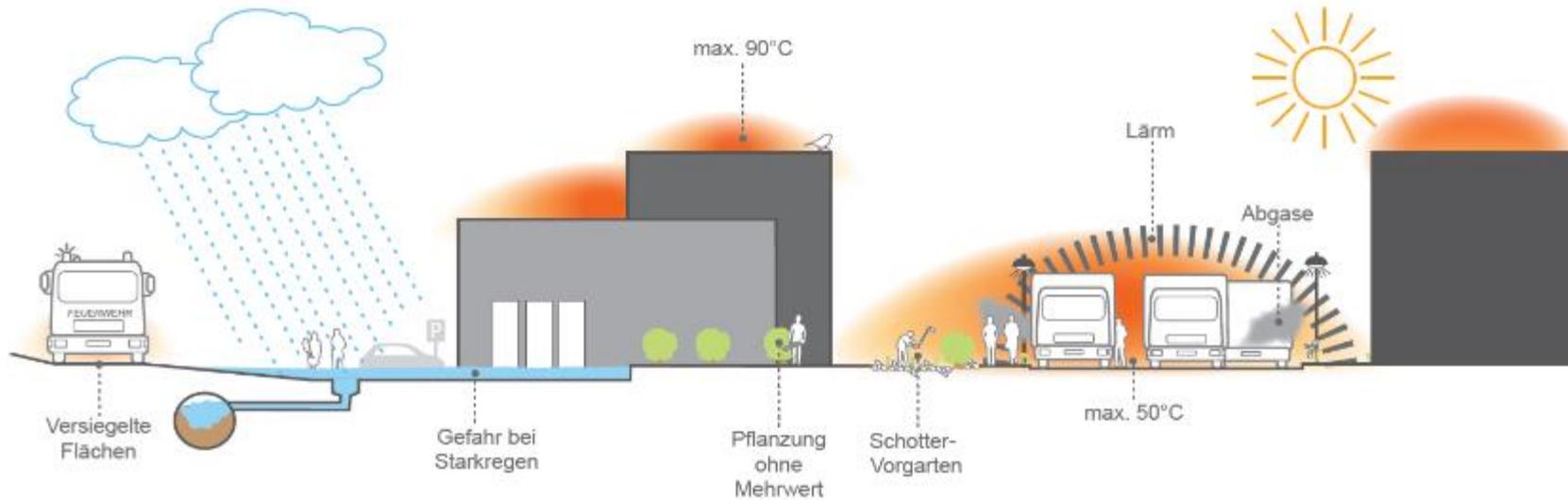


- **Klimaanpassung:** Nachhaltige biodiversitätsfördernde Begrünung und Bepflanzung, geringe Versiegelungsrate, Schwammstadtprinzip, Wasserrückhaltung
- **Klimaschutz:** Erzeugung, Nutzung reg. Energie und Wärme
- Zirkuläre Wirtschaft
- Nachhaltige Mobilität

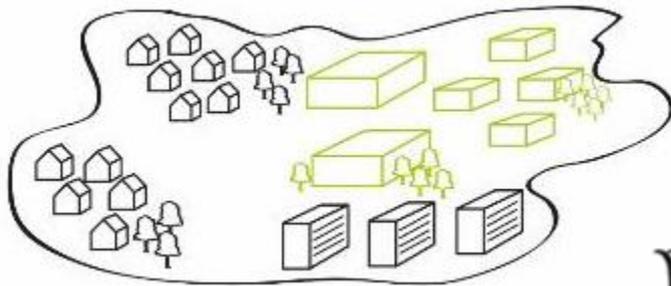


gesteigerte Aufenthaltsqualität

Handlungsfelder

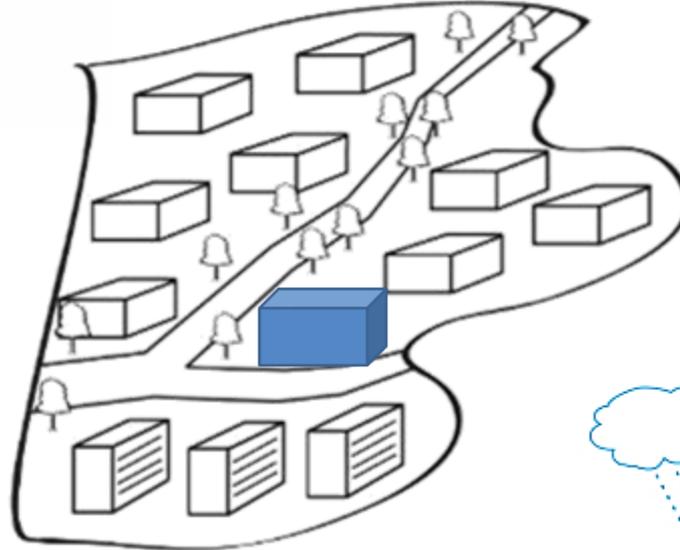


Handlungsebenen

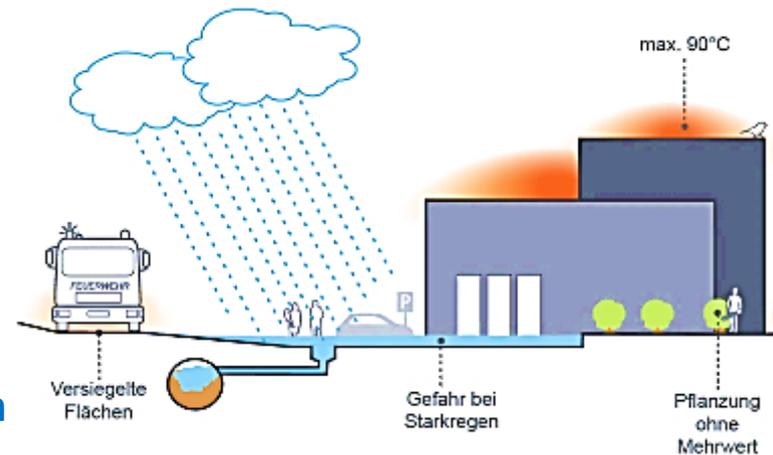


EBENE
Kommune/
Dorf

EBENE
Gebiet



EBENE
Unternehmen

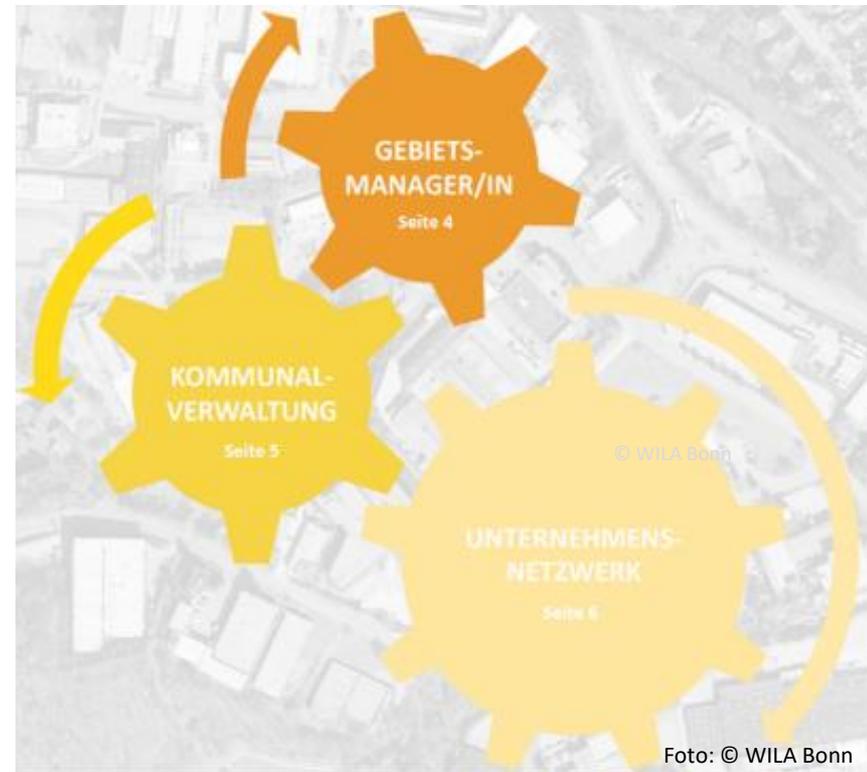


Verknüpfung der Fachbereiche, Konzepte, Menschen

- Wirtschaftsförderung
- Dorf/Stadtentwicklung
- Planungsamt/Landschaftsplanung
- Grünflächen/Umweltamt
- Unternehmer/innen vor Ort

Erfolgsgaranten:

- Vernetzung
- Kommunikation
- Schulungen/Bewusstseinsbildung
- Netzwerkbildung
- kommunale Instrumente



Vom Konzept zur Umsetzung:
Starke Partnerschaften für nachhaltige
Gewerbegebiete im ländl. Raum

Strategie

- Identifikation und Ansprache von vorhandenen Stakeholdern, Strukturen (Klimaanpassungskonzept), Stammtische/ Vereine, Landwirtschaft, Nabu/Umweltbildungseinrichtung, Politik, Unternehmen ,
- Identifikation von Interessen 
- Kommunikation,
- Klimaanpassung in Kontext anderer Themen stellen/Bewusstsein in d. Region schaffen
- Kick-off mit Best Practice Beispielen Leuchtturmunternehmen
- Gemeinschaftsgefühl stärken
- Beratung von Unternehmen
- Beginn mit kleinen Maßnahmen,
- Langfristig Aktivitäten an vorhandene
- An Netzwerke u. Stakeholder andocken,
- Nabu u.a., oder neu schaffen
- Verein, Standortinitiative/Unternehmensnetzwerk
- Kommunale Instrumente /Vergabe /Satzungen



Foto: © WILA Bonn

**Alle Stakeholder an
einen
Tisch holen**

Strategie - Anstoß und Verstetigung

„Grün statt grau“

Gewerbegebiet Großhülsberg entwickelt Leitbild

Aktualisiert: 10.05.17 - 19:22



„Grün statt Grau“

Gewerbegebiet Großhülsberg soll sich wandeln

Aktualisiert: 21.03.17 17:53



Fotos: WILA Bonn

Strategie - Ansprache der Unternehmen



Klimaanpassung mit der Belegschaft:
www.faktor-gruen.de



Aufenthaltsqualität

Identifikation



Imagegewinn

Aushängeschild



reduzierte Pflege

Regenwassergebühr



Strategie - Beratung bei der Flächenausweisung

Kommune: Wallenhorst (23.000 EW)

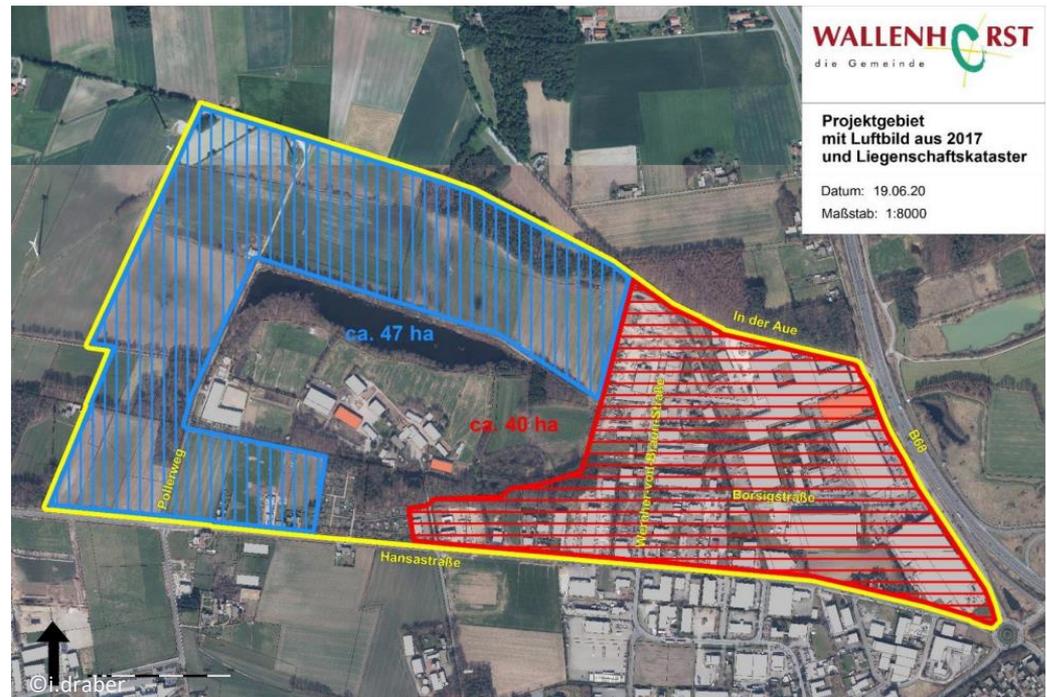
Herausforderung: Gewerbegebiets-
Erweiterung „Schwarzer See“

Problem: Schaffung nachhaltiger
klimaangepasster Gewerbeflächen,
Akquise geeigneter Firmen

Maßnahme: Beratung bei der
Flächenausweisung

Effekt: Umsetzung geeigneter
Maßnahmen durch die Firmen

Zusätzliche Faktoren:
Hohe Motivation der Verwaltung,
Ansiedlung von
Vorreiterunternehmen aus dem
angrenzenden Gebiet, Vortreffen
und Gespräche



Strategie - Leitlinie zur nachhaltigen Gewerbe- gebietsentwicklung in Bocholt



Kategorie	Kriterium	Punkte	Nennungen
Wasser und Boden	M1 Flächensparendes Bauen	20	5 / 8
	M2 Offenhalten von wenig frequentierten Flächen	10	7 / 8
	M3 Eingrünung der Grundstücksgrenze	20	7 / 8
	M4 Gemeinsam genutzte Flächen	10	1 / 8
	M5 Schaffung von Rückhalteräumen für Regenwasser	20	4 / 8
Stadtklima	M6 Aufwertung vorhandener Grünflächen	10	6 / 8
	M7 Erhalt bestehender Grün- und Baumstrukturen	20	0 / 8
	M8 Dachbegrünung bei massiver Bauweise	20	1 / 8
	M9 Dachbegrünung bei leichter Bauweise	10	2 / 8
Erneuerbare Energien und Energieeffizienz	M10 Fassadenbegrünung	20	1 / 8
	M11 Wahl des Baumaterials	20	3 / 8
	M12 Energetische Bauqualität von Bürogebäuden	10	5 / 8
	M13 Effektive Energienutzung	10	8 / 8
	M14 Vorhandensein eines Solar- Stromspeichers	10	6 / 8
Biodiversität	M15 Einsatz von Wärmespeichern	10	3 / 8
	M16 Nutzung erneuerbarer Energien	20	2 / 8
	M17 Förderung der Ansiedlung heimischer Arten	10	6 / 8
	M18 Schaffung eines naturnahen Gewässers	10	3 / 8
Mobilität	M19 Anlage von Blühstreifen und Blumenwiesen	20	6 / 8
	M20 Verleihsysteme	20	5 / 8
	M21 Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel	20	7 / 8
	M22 Förderung des Radverkehrs	10	5 / 8
		330	

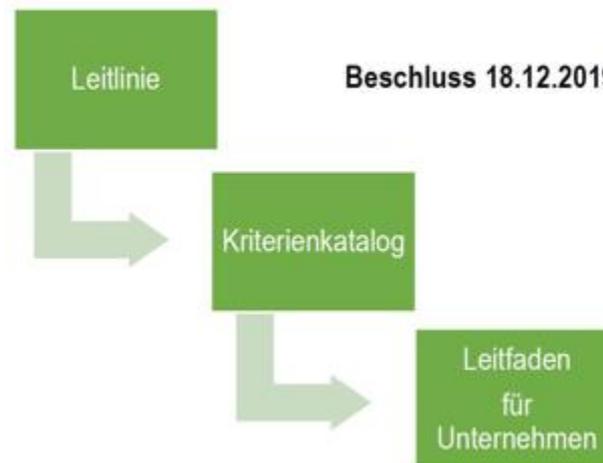
Leitlinie

[https://www.bocholt.de/ra-
 thaus/planen-bauen-
 verkehr/gewerbeflaechen-
 konzept/](https://www.bocholt.de/ra-

 thaus/planen-bauen-

 verkehr/gewerbeflaechen-

 konzept/)



Veröffentlichung August 2020

Klimaanpassungsmaßnahmen- Private und Öffentliche Flächen

Entsiegelung , Parkplatz, Baumscheiben

**Kommune Remscheid
(110.000 EW)**

Gebiete: öffentliche Flächen

Problem:
Versiegelung, fehlende randbepflanzung, keine Beschattung, geringe Aufenthaltsqualität

Maßnahmen:
Entsiegelung
Baumpflanzung
durchlässige
Parkplatzuntergrund,
Hecken- u.
Strauchpflanzung



Klimaanpassungsmaßnahmen auf dem Unternehmensgelände

Beratung, Angebote und Umsetzungen ...



Kommune

Remscheid

Firma:

Lear Corporation

Automotive

Hersteller

Problem:

Einheitsrasen, keine

Beschattung,

geringe

Aufenthaltsqualität

Maßnahmen:

Baumpflanzung

Heckenpflanzung

Totholzhecke

Klimaanpassungsmaßnahme - Unternehmen



© WILA Bonn



© WILA Bonn

Kommune: Remscheid

Firma: Rögels

Problem: zu hohe Versiegelung,
wenig Schatten

Maßnahme:
Pflanzung von Laubbäumen

Effekt:
Wasserspeicherung,
Bindung von Luftschadstoffen,
Verbesserung des Mikroklimas,
Schatten im Sommer

Zusätzliche Faktoren:
Hohe Motivation der
Firmenleitung



1	2	3	4
SÄULENICHSE	Gew. TRAUBENKIRSCHEN	FELDAHORN	ROTAHORN
<i>Quercus robur</i> 'Fastigiata' oder <i>Quercus palustris</i> 'Green Pillar'	<i>Prunus padus</i> 'Schloss Tiefurt'	<i>Acer campestre</i> 'Huibers Elegant'	<i>Acer rubrum</i> 'Scanlon', Rotahorn
Höhe: 16-19 m Wuchs: schmal pyramidal Laub: im Sommer glänzend tiefgrün; intensive dunkelrote Herbstfärbung bei <i>Quercus palustris</i>	Höhe: 9-12 m Wuchs: gleichmäßig geschlossene Krone, stark duftende weiße Blüten, kaum fruchtend Laub: gelb-orange Herbstfärbung	Höhe: 6-12 m Wuchs: sehr kompakter, regelmäßiger, aufrechter Wuchs Laub: gelb-orange Herbstfärbung	Höhe: 10-12 m, Breite 3 - 4 m Wuchs: schmal Laub: intensive rot-orange Herbstfärbung

Klimaanpassungsmaßnahmen - Unternehmen



Bsp. Heiligenhaus, Innovationspark , R+M de Wit GmbH

Kommune: Heiligenhaus
28000 EW

Firma:

R+M de Wit GmbH,
Logistikzentrum f.

Reinigungs-u.

Hygienetechnik

Herausforderung:

Klimaschutz- u.

Anpassungsmaßnahmen

Anpassung an die

ländliche Umgebung

Maßnahmen :

- Bepflanzung des Parkplatzes mit beschattenden Bäumen
- PV-Anlagen
- Wärmepumpen

Klimaanpassungsmaßnahme - Unternehmen



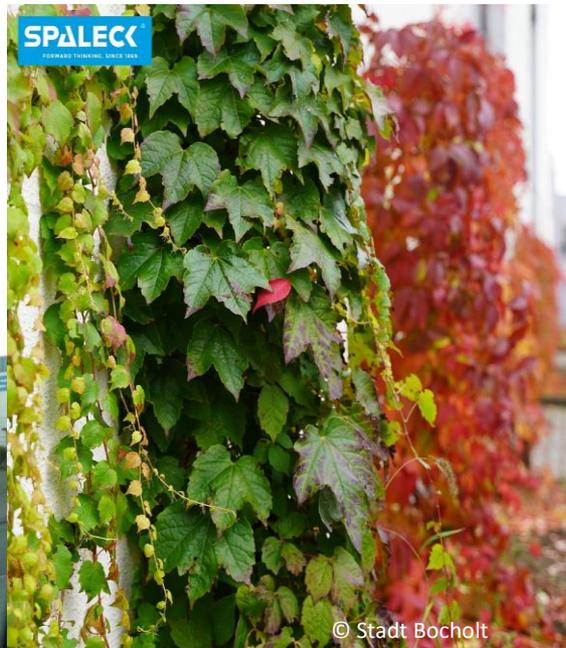
Kommune: Bocholt
Firma: Spaleck, Gewerbegebiet
Robert-Boschstraße

Problem: intensive
Versiegelung, Überhitzung im
Sommer, Trockenheit

Maßnahme:
Fassadenbegrünung

Effekt:
Kühlung, Wärmedämmung ,
Wasserspeicherung, Bindung
von Luftschadstoffen,
Schallminderung

Zusätzliche Faktoren:
Vorreiterunternehmen,
Städt. Förderprogramm
Business and Biodiversität



Klimawandel-Anpassungsmaßnahme - Unternehmen

Kommune: Bocholt (72.000 EW)

Firma: Spaleck, Gewerbegebiet Robert-Boschstraße

Problem: Wenig freie Fläche, Versiegelung, Überhitzung
im Sommer, Verkehrslärm

Maßnahme:

Einfache Dachbegrünung in Kombi-
nation mit PV

Effekt:

Kühlung, Wärmedämmung ,
Wasserspeicherung,
Bindung von Luftschadstoffen,
Stromertrag wird gesteigert

Zusätzliche Faktoren:

Hohe Motivation der
Firmenleitung, höhere Leistung
der PV Module



© Sandra Sieber



© Spaleck GmbH & Co. KG Bocholt

Klimawandel-Anpassungsmaßnahme - Unternehmen

Kommune: Vreden (23.000 EW)

Firma: Bussmann (Spedition)

Problem: Randbereiche an
Grundstücksgrenzen bleiben oft
ungenutzt

Maßnahme:

Bepflanzung mit Obstbäumen, naturnahen
Sträuchern, Blühwiesenkräutern
Totholzhaufen

Effekt:

Wasserspeicherung,
Bindung von Luftschadstoffen, Förderung der Biodiversität,
Steigerung der Aufenthaltsqualität

Zusätzliche Faktoren:

Grüner Aufenthaltsort für die Belegschaft, Hohe Motivation der
Firmenleitung



Klimawandel-Anpassungsmaßnahme-Unternehmen

Kommune: Ratingen (90.000 EW)
Gewerbegebiet Ratingen-Ost

Firma: Mitsubishi Electric Corporation,
Deutschland Zentrale

Problem: Ableitung von Niederschlagswasser,
angrenzender Bachlauf

Maßnahme: Schaffung einer Retention und Ableitung
von Niederschlagswasser/ Renaturierung des
angrenzenden Bachlaufs

Effekt: Verhinderung von Überschwemmungen
Versickerungsfähigkeit des Untergrundes
Verbessertes Mikroklima (Kühlung , Verdunstung,
Wasserspeicherung)
Verbesserte Aufenthaltsqualität für Belegschaft

Zusätzliche Faktoren:
Hohe Motivation der Firmenleitung, engagierte
Mitarbeiter, Austausch mit örtl. Vereinen



- <http://gewerbegebiete-im-wandel.de/>
- <http://gewerbegebiete-im-wandel.de/index.php/tipps-und-erfahrungen/material-medien>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kommen Sie vorbei!

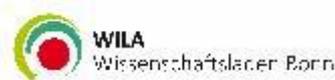
Kommunales Netzwerk - Gewerbegebiete im Wandel

<http://gewerbegebiete-im-wandel.de/index.php/netzwerk>

Eine Anmeldung ist jederzeit möglich!

- Wissensaustausch, monatliche (Online) Treffen/Praxisimpulse
- Beratung bei der Potenzialanalyse,
- Schulung zur Erstberatung von Unternehmen,
- Strategie zum Aufbau eines Unternehmensnetzwerks im Gebiet,
- Konzeption und Moderation von Veranstaltungen ,
- Unterstützung bei öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen,
- Logo-Nutzung als offizieller Projektpartner.

Verbundpartner aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft:



Kommunen:



Transferstädte:

